

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.306.263

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14845/J-NR/2023 betreffend Ausbildung von Inklusionspädagog:innen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 19. April 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Um kurz-, mittel- und langfristig ausreichend qualifizierte Lehrkräfte in Österreichs Schulen zu haben, wurde bereits im Oktober des Vorjahres die größte Lehrkräfteoffensive der 2. Republik, die Ressortstrategie Klasse Job, gestartet. Im Rahmen dessen werden unter anderem Personen aus verschiedenen Lebensphasen sowie -bereichen für eine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Klassenzimmern der österreichischen Schulen angeworben und auch zahlreiche Weiterentwicklungen im Bereich des Personalmanagements in enger Zusammenarbeit mit den personalführenden Bildungsdirektionen umgesetzt.

Zu Frage 1:

- *Wie ist im Schuljahr 2022/23 die Altersstruktur der Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich "Inklusionspädagogik" bzw. "Sonderpädagogik" in Österreichs Schulen? Bitte um Aufschlüsselung in 5-Jahres-Schritten nach Bundesländern.*

Das angefragte Merkmal „mit Ausbildung“ wird in den Personalinformationssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung derzeit nicht gepflegt. Eine Altersverteilung nach diesem Kriterium kann daher nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich "Inklusionspädagogik" bzw. "Sonderpädagogik" in Österreichs Schulen werden gemäß den Prognoserechnungen*

des BMBWF in den nächsten 10 Jahren jeweils in Pension gehen oder aus anderen Gründen aus dem Dienst ausscheiden? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.

Eine Pensionsprognose nach Ausbildung der Lehrpersonen wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht erstellt.

Allerdings besteht eine Bedarfsprognose, die auf Basis der Einsatzdaten der Lehrpersonen erstellt wird und den voraussichtlichen Einstellungsbedarf in Lehrpersonen-Wochenstunden darstellt. Diese Prognose deckt den Zeitraum bis 2030 ab. Die entsprechenden Bedarfe in Wochenstunden für den Bereich Inklusion nach Bundesland und Jahr sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Bedarfsprognose zum voraussichtlichen Einstellungsbedarf in Lehrpersonen-Wochenstunden für den Bereich Inklusion, nach Bundesland und Jahr								
Bundesland	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Burgenland	37	37	35	43	43	42	47	38
Kärnten	82	76	70	70	67	66	64	56
Niederösterreich	279	242	221	222	232	225	221	204
Oberösterreich	296	289	293	292	299	273	252	224
Salzburg	96	98	93	98	97	83	82	78
Steiermark	205	181	173	167	158	136	106	92
Tirol	129	125	127	118	119	109	91	84
Vorarlberg	68	72	81	87	99	94	79	70
Wien	189	181	184	188	200	196	183	168
Österreich	1.380	1.301	1.278	1.285	1.314	1.224	1.125	1.014

Zu den Fragen 3 und 4:

- Wie viele Pädagog:innen mit Ausbildung im Bereich "Inklusionspädagogik" bzw. "Sonderpädagogik" sind im Kindergartenjahr 2022/23 in Österreichs elementarpädagogischen Einrichtungen (Kindergärten, Krippen etc.) beschäftigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.
- Wie ist die Altersstruktur der Pädagog:innen mit Ausbildung im Bereich "Inklusionspädagogik" bzw. "Sonderpädagogik" in Österreichs elementarpädagogischen Einrichtungen? Bitte um Aufschlüsselung in 5-Jahres-Schritten nach Bundesländern.

Die Personalbewirtschaftung im Bereich der Elementarpädagogik erfolgt durch den jeweiligen Dienstgeber, der auch die Rahmenbedingungen für die jeweiligen Arbeitsplätze gestaltet. Im Bereich der Elementarpädagogik sind dies die Länder und Gemeinden.

Zu Frage 5:

- Wie viele Studierende/Teilnehmer:innen besuchen im Schuljahr 2022/23 folgende Ausbildungsschienen für Inklusionspädagogik im Bereich Elementarpädagogik?
 - a. Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik an einer BAfEP¹
 - b. Hochschullehrgang für inklusive Elementarpädagogik an einer PH²

c. Bachelorstudium „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“ an einer PH³

- 1) <https://basopstpoelten.ac.at/index.php/ausbildung/lehrgang-f-inkl-elementaraoedagogik-und-dergleichen>
- 2) <https://phwien.ac.at/hochschullehrgang-inklusive-elementaraoedagogik/> und dergleichen
- 3) <https://kphvie.ac.at/studieren/studienangebot/bachelorstudium-elementarbildung.html> und dergleichen

Die Zahlen der Studierenden verteilen sich wie folgt (Studierende gesamt):

- a) Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik (auslaufend): 231;
- b) Hochschullehrgang für inklusive Elementarpädagogik: 199;
- c) Bachelorstudium „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“: 548.

Zu Frage 6:

- *Wie viele Absolventinnen sind 2023 aus diesen Ausbildungen jeweils zu erwarten?*

In Bezug auf den auslaufenden Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik wird insgesamt mit 125 Absolventinnen und Absolventen gerechnet. Da der Hochschullehrgang für inklusive Elementarpädagogik an Pädagogischen Hochschulen erstmals im Studienjahr 2022/23 gestartet ist und eine Dauer von vier Semestern aufweist, kann es im angefragten Jahr noch keine Absolventinnen und Absolventen geben. Im Studienjahr 2022/23 werden hinsichtlich des Bachelorstudiums „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“ 130 bis 140 Abschlüsse erwartet.

Zu Frage 7:

- *Wie viele Anfänger:innen haben im Schuljahr 2022/23 diese Ausbildungen jeweils begonnen?*

Die Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger verteilen sich wie folgt:

- a) Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik: 0 (auslaufend, kein neuer Beginn im Schuljahr 2022/23);
- b) Hochschullehrgang für inklusive Elementarpädagogik: 199;
- c) Bachelorstudium „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“: 127.

Zu Frage 8:

- *Wie viele Studierende/Teilnehmer:innen besuchen im Schuljahr 2022/23 folgende Ausbildungsschienen für Inklusionspädagogik im Bereich Primarstufe?*
- a. Bachelorstudien mit Fokus auf Inklusive Pädagogik
 - b. Masterstudien mit Fokus auf Inklusive Pädagogik⁴
 - c. Hochschullehrgänge für Inklusive Pädagogik

4) <https://phwien.ac.at/masterstudien-primarstufe/> ("Drei Masterstudien im Bereich Lehramt Primarstufe: Inklusive Pädagogik") und dergleichen

Von den derzeit 7.488 Studierenden im Bachelorstudium Primarstufe haben 878 (lit. a) einen Schwerpunkt im Bereich Inklusion und von den derzeit 3.713 Studierenden im Masterstudium Primarstufe 366 (lit. b) einen Schwerpunkt im Bereich Inklusion gewählt.

Bezüglich der Hochschullehrgänge (lit. c) ist darauf hinzuweisen, dass diese für alle Schularten geöffnet sind. Eine Einschränkung auf die Primarstufe ist daher nicht möglich. Die Zahlen der Teilnehmenden stellen sich wie folgt dar:

- HLG Inklusive Pädagogik – erhöhter Förderbedarf: 13;
- HLG mit Master: Inklusive Pädagogik – emotionale und soziale Entwicklung: 70;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung: 20;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Basale Förderung: 17.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Absolventinnen sind 2023 aus diesen Ausbildungen jeweils zu erwarten?*

Im Studienjahr 2022/23 werden hinsichtlich der angefragten Ausbildung der lit. a der Frage 8 insgesamt 240 bis 250 Abschlüsse, hinsichtlich der angefragten Ausbildung der lit. b der Frage 8 weitere 60 bis 70 Abschlüsse erwartet.

Bei den entsprechenden Hochschullehrgängen (HLG, Frage 8 lit. c) werden folgende Absolventinnen- und Absolventenzahlen erwartet:

- HLG Inklusive Pädagogik – erhöhter Förderbedarf: 13;
- HLG mit Master: Inklusive Pädagogik – emotionale und soziale Entwicklung: 40;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung: 20;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Basale Förderung: 17.

Zu Frage 10:

- *Wie viele Anfänger:innen haben im Schuljahr 2022/23 diese Ausbildungen jeweils begonnen?*

Die Schwerpunktwahl im Bachelorstudium (Frage 8 lit. a) erfolgt erst im 3. oder 5. Semester, daher kann keine Zahl von Studienanfängerinnen und -anfängern in diesem Schwerpunkt erhoben werden.

Im Studienjahr 2022/23 haben 98 Studierende mit einem Masterstudium Primarstufe (Frage 8 lit. b) mit Schwerpunkt Inklusion begonnen.

Die Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger bei den entsprechenden Hochschullehrgängen (HLG, Frage 8 lit. c) stellen sich wie folgt dar:

- HLG mit Master: Inklusive Pädagogik – emotionale und soziale Entwicklung: 30;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung: 20;
- HLG Inklusive Pädagogik mit Fokus Basale Förderung: 17.

Zu den Fragen 11, 12 und 13:

- *Wie viele Studierende/Teilnehmer:innen besuchen im Schuljahr 2022/23 folgende Ausbildungsschienen für Inklusionspädagogik im Bereich Sekundarstufe?*
- a. *Die Spezialisierung "Inklusive Pädagogik", die alternativ zu einem zweiten Unterrichtsfach gewählt werden oder als Erweiterungsstudium studiert werden kann⁵*

b. Spezialisierung Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung⁶ (wenn nicht unter a. subsummierbar (sic!))

- 5) <https://ssc-lehrerinnenbildung.univie.ac.at/studienangebot/spezialisierung-inklusive-paedagogik/> und dergleichen
 6) <https://www.uni-graz.at/de/studium/unterrichtsfaecher/spezialisierung-inklusive-paedagogik-mit-fokus-behinderung/> oder
<https://www.uibk.ac.at/studium/angebot/sp-inklusive-paedagoqik/index.html.de> und dergleichen

- Wie viele Absolventinnen sind 2023 aus diesen Ausbildungen jeweils zu erwarten?
- Wie viele Anfänger:innen haben im Schuljahr 2022/23 diese Ausbildungen jeweils begonnen?

Die Zahl der Studierenden im Bachelorstudium beläuft sich auf 713 und im Masterstudium auf 187 Studierende.

Es werden ca. 120 Abschlüsse erwartet.

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger im Bachelorstudium beläuft sich auf 151 und im Masterstudium auf 53 Studienanfängerinnen und –anfänger.

Zu Frage 14:

- Gibt es in Österreich weitere, von den obigen Fragen nicht erfasste Ausbildungen im Bereich Inklusions- und Sonderpädagogik?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, wie viele Anfänger:innen, Teilnehmer:innen und Absolvent:innen weisen diese im Schuljahr 2022/23 auf?

Diesbezüglich sind die Erweiterungsstudien für das Lehramtsstudium Primarstufe zu ergänzen. Dabei sind drei Arten von Erweiterungsstudien zu unterscheiden:

- Erweiterungsstudium für den (zusätzlichen) Schwerpunkt in Inklusiver Pädagogik (grundständige Qualifizierung);
- Vertiefung (in einer Sparte oder einem Förderbereich);
- Erweiterung auf den angrenzenden Altersbereich (in der Sekundarstufe I).

Die Details im Sinne der lit. b zu den Erweiterungsstudien Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusion stellen sich wie folgt dar:

- Bachelorniveau: 3 Anfängerinnen bzw. Anfänger, 9 Studierende, 1 Abschluss erwartet;
- Masterniveau: 1 Anfängerin bzw. Anfänger, 11 Studierende, 1-2 Abschlüsse erwartet.

Des Weiteren ist auf folgende Hochschullehrgänge (HLG) für das angefragte Studienjahr hinzuweisen:

- HLG Bildung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung: 24 Anfängerinnen bzw. Anfänger, 44 Teilnehmende, 15 Absolventinnen bzw. Absolventen erwartet;
- HLG Heilstättenpädagogik: 23 Anfängerinnen bzw. Anfänger, 38 Teilnehmende, 15 Absolventinnen bzw. Absolventen erwartet;

- HLG Sehbehinderten- und Blindenpädagogik:
20 Teilnehmende (Start im Wintersemester 2021/22, Dauer 5 Semester, frühestmöglicher Abschluss im Wintersemester 2023/24);
- HLG Inklusive Gebärdensprachpädagogik:
14 Anfängerinnen bzw. Anfänger, 28 Teilnehmende, 11 Absolventinnen bzw. Absolventen erwartet.

Zu Frage 15:

- *Wie hoch ist jeweils die Dropout-Rate aller oben genannten Ausbildungen? (aktuellste verfügbare Zahlen)*

Bezüglich der angefragten Drop-Out Quoten in den Bachelor- und Masterstudien Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusion sowie bei den Bachelor- und Masterstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung mit Spezialisierung im Bereich Inklusion ist auf die dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorliegenden allgemeinen Quoten im Bachelor- und Masterstudium Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung inklusive der entsprechenden Erweiterungsstudien zu verweisen. Es bestehen keinerlei statistische Hinweise, dass diese bei einer Schwerpunktsetzung oder Spezialisierung im Bereich der Inklusion andere Werte ergeben. Die Drop-Out Quoten liegen bei den Bachelor- und Masterstudien Primarstufe bei 7,7%, bei den Bachelor- und Masterstudien Sekundarstufe Allgemeinbildung bei 26,8%.

Bezüglich der Drop-Out Quoten hinsichtlich weiterer genannter Ausbildungen im Bereich Inklusiver Pädagogik ist anzumerken:

- Lehrgang für inklusive Elementarpädagogik (auslaufend): Keine Abbrüche;
- Hochschullehrgang für inklusive Elementarpädagogik: Da der Hochschullehrgang erst im aktuellen Studienjahr begonnen hat, ist derzeit noch kein Drop-Out feststellbar;
- Bachelorstudium „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“: 3-5% der gemeldeten Studierenden brechen das Studium ab;
- Hochschullehrgang Bildung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung: 11,3% der gemeldeten Studierenden brechen den Hochschullehrgang ab;
- Hochschullehrgang Heilstättenpädagogik: Keine Abbrüche;
- Hochschullehrgang Sehbehinderten- und Blindenpädagogik: 5,0% der gemeldeten Studierenden brechen den Hochschullehrgang ab;
- Hochschullehrgang Inklusive Gebärdensprachpädagogik: 14,3% der gemeldeten Studierenden brechen den Hochschullehrgang ab.

Wien, 19. Juni 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek